

Fachbrief Nr. 24

Englisch



Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Leonardo-da-Vinci-Schule beim Erstellen und Beschreiben von Flyern zum Thema *Living in a multi-cultural society* (zur Verfügung gestellt von Dörte Opitz und Dr. Gene Strasbaugh)

Inhalt:

1. Zur Arbeit in der Sekundarstufe I
2. Vorbereitung auf das Zentralabitur 2012 und 2013
3. Die 5. Prüfungskomponente
4. Angebote für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss
5. Veranstaltungen und Angebote

Ihre Ansprechpartnerin bei SenBildWiss: Eva Weinert (eva.weinert@senbwf.berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin im LISUM: Christne Junghanns (christine.junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de)

Diesen Fachbrief und eine Übersicht aller bisher erschienenen Fachbriefe Englisch finden Sie auch unter:
<http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/index.aspx?id=140>

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

verbunden mit den besten Wünschen für 2012 und für das zweite Schulhalbjahr hier wieder Antworten auf häufig gestellte Fragen, die Ihnen hoffentlich bei der Erfüllung Ihrer anspruchsvollen und sehr fordernden Aufgaben nützlich sind.

1. Zur Arbeit in der Sekundarstufe I

Für verbesserte Lernerfolge ist ein zunehmend eigenverantwortliches Lernen der Schülerinnen und Schüler unverzichtbar. Individualisierter Unterricht setzt voraus, dass die Lernenden genau wissen, was von ihnen erwartet wird, dass sie ihren Lernstand auf der Basis nachvollziehbarer Kriterien einschätzen können und dass sie sich selbst Ziele setzen, um ihre Leistungen zu verbessern.

Wie können Schülerinnen und Schüler an das selbstständige Arbeiten herangeführt werden?

Möglichkeiten, um selbstständige Aktivitäten in der Fremdsprache zu initiieren und zu fördern, werden u. a. in Fachbrief Nr. 21 aufgezeigt. Eine besondere Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Handreichung *Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht* bzw. deren englischsprachige Version *Independent learning in the classroom*. Beide werden inzwischen an vielen Schulen verwendet.

Die Arbeit damit unterstützt die Lernenden aller Altersgruppen und Niveaustufen dabei, ihre Leistungen in verschiedenen relevanten Teilbereichen des Unterrichts einzuschätzen und sich auf diese Weise darüber klar zu werden, was sie bereits erreicht haben und was sie sich vornehmen sollten. Um ihre Ziele erreichen zu können, erhalten sie konkrete Hinweise.

Wie kann ich mit der Handreichung "Independent learning in the classroom" arbeiten?

Die Handreichung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Version ermöglicht den (sehr wünschenswerten) Einsatz in mehreren Fächern, ist aber auch ein Angebot an ganze Lerngruppen oder einzelne Lernende im Englischunterricht, die mit der englischsprachigen Variante (noch) überfordert wären.

In jedem Fall muss die Einführung des Materials, abgestimmt auf Alter, Motivation und Erfahrung mit dem selbstständigen Arbeiten, stufenweise erfolgen. In den Anlagen 1, 2 und 3 zu diesem Fachbrief finden Sie Vorschläge zur Einführung in die Arbeit mit der Handreichung (basierend u. a. auf den Erfahrungen der Leonardo-da-Vinci-Schule). Es wird eine Möglichkeit dargestellt, um den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Schwerpunkte

- Unterrichtsgespräch
- Selbstständiges Arbeiten
- Arbeit mit anderen
- Arbeitstechniken

bewusst zu machen und die Lernenden näher untersuchen zu lassen, was in den einzelnen Bereichen von ihnen erwartet wird.

Um dabei die Lernenden nicht zu überfordern und eine schrittweise Einführung zu unterstützen, verweisen die Perforierungslinien innerhalb der Kriterienraster der Handreichung auf die Möglichkeit, diese Seiten zunächst zu zerschneiden, um für jeden einzelnen Schüler bzw. jede einzelne Schülerin die Auswahl und Fokussierung auf die für sie jeweils relevanten Aspekte zu fördern.

Dieser Prozess der Auswahl macht den Lernenden bewusst, was von ihnen erwartet wird und ermöglicht es ihnen festzustellen, was für sie ganz individuell jeweils wichtig und erreichbar ist. Bei dem Austausch über die von den Schülerinnen und Schülern dabei genannten Aktivitäten muss daher immer klar sein, dass es hier kein „richtig“ oder „falsch“ gibt. Ausschlaggebendes Ziel ist es, dass alle erkennen, welche Ziele sie selbst sich setzen und erreichen können.

Im weiteren Verlauf der Arbeit mit dem Material (das möglichst über mehrere Jahre hinweg genutzt werden sollte) können die zu berücksichtigenden Kriterien schrittweise erweitert werden, bis die Schülerinnen und Schüler sicher genug sind, um alle Anforderungen zu berücksichtigen.

Wie bereite ich meine Schülerinnen und Schüler noch besser auf den schriftlichen Mittleren Schulabschluss vor?

Es gibt eine Vielzahl an Materialien und Hinweisen für einen motivierenden, auf authentische Materialien und Verwendungszusammenhänge orientierten Englischunterricht. Eine besondere Bedeutung für die erfolgreiche Vorbereitung gerade leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler auf den MSA kommt jedoch der kontinuierlichen Berücksichtigung der aus der Lernausgangslage Klasse 7, VERA 8 und dem MSA bekannten Aufgabenformate zu.

Im Besonderen das systematische Training der Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und darauf basierende Klassenarbeiten machen die Lernenden mit den Aufgabenformaten des MSA vertraut. Darüber hinaus sorgen diese Aufgabenformate mit ihrer Fokussierung auf die unterschiedlichen Kompetenzen dafür, dass Stärken und Defizite der einzelnen Lernenden rechtzeitig deutlich werden und somit eine gezielte Leistungsentwicklung unterstützt wird.

Für die Entwicklung der Schreibfertigkeit ist es hilfreich, den Schülerinnen und Schülern die *Kriterien für die Bewertung von Schreibaufgaben in der Sekundarstufe I* (Anlagen 1 und 2 zu Fachbrief 16, unter: <http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/index.aspx?id=140>) an die Hand zu geben und diese regelmäßig ab Klasse 7 für die Beurteilung eigener und fremder Texte zu nutzen. Bei sehr kurzen und gelenkten Texten kann auch auf das Bewertungsraster aus der Lernausgangslage Klasse 7 zurückgegriffen werden.

Eine schwerpunktmäßige Vorbereitung auf jeweils eine im Vordergrund der Klassenarbeit stehende Fertigkeit ermöglicht es den Lernenden, sich auf diese zu konzentrieren und die Klassenarbeit als Rückmeldung zu ihrem Leistungsstand zu nutzen. Daher ist es sinnvoll, pro Klassenarbeit in der Regel eine bis zwei der Kompetenzen Hör-/Sehverstehen, Lesen und Schreiben oder Sprachmittlung in den Mittelpunkt zu stellen. So ist gewährleistet, dass die Lernenden mit überschaubaren Anforderungen konfrontiert sind. Selbstverständlich darf dabei im gesamten Schuljahr keine Fertigkeit zu kurz kommen. In Vorbereitung auf den MSA verleiht auch eine Klassenarbeit, die alle drei Bereiche enthält, zusätzliche Sicherheit.

Wie kann ich die Überprüfung der mündlichen Sprechfertigkeit vorbereiten?

Neben all den Möglichkeiten, das monologische und dialogische Sprechen durch vielfältige Sprechansätze in Gruppen-, Partnerarbeit, panel discussion etc. mit unterschiedlichen Methoden des kooperativen Lernens (u. a. fish bowl, jigsaw, placemat) zu optimieren, können die Ergebnisse im MSA auch dadurch verbessert werden, dass kontinuierlich das spontane dialogische Sprechen (z. B. bezogen auf Bildmaterial im Lehrbuch oder auf authentische Situationen) trainiert wird. Auch hierfür ist es sinnvoll, wenn die Lernenden für die Einschätzung ihrer eigenen Leistung und der anderer die bereit gestellten Kriterien nutzen (vgl. AV Prüfungen, Anlage 7a; verfügbar unter:

http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/av_pruefungen.pdf?start&ts=1313495421&file=av_pruefungen.pdf

Bei dem Bemühen um eine objektive, sachbezogene Rückmeldung sollte immer berücksichtigt werden, dass Ermutigung und Lob für das bereits Erreichte hilfreicher sind als die Betonung

von Defiziten. Eine positive Rückmeldung auch für kleine Fortschritte ist bekanntlich gerade bei leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern entscheidend für die Entwicklung von Selbstvertrauen und Motivation.

Wie stelle ich leistungsdifferenzierte Klassenarbeiten?

Grundlegende Hinweise für leistungsdifferenzierte Klassenarbeiten in der Integrierten Sekundarschule enthält Fachbrief 23. Beispiele dafür finden Sie unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html.

Diese enthalten auch ein Bewertungsschema auf der Basis der Sek I-VO.

Im nicht leistungsdifferenzierten Unterricht an Gymnasien sind zwar individualisierte Klassenarbeiten (z. B. Aufgaben mit Wahlmöglichkeiten) wünschenswert, doch müssen hier die Anforderungen (und damit auch die Bewertung) von einem einheitlichen Niveau ausgehen.

2. Vorbereitung auf das Zentralabitur 2012 und 2013

In den vergangenen Jahren wurden für das Zentralabitur in den Fremdsprachen an wenigen Punkten kleine Veränderungen vorgenommen, die zu Nachfragen geführt haben. Außerdem zeigt sich gelegentlich Unsicherheit im Umgang mit bereits bekannten Aufgabenformaten. Nachfolgend erhalten Sie daher eine Übersicht über mehrfach angeforderte Informationen.

Für die praktische Arbeit im Unterricht — vor allem auch zur Förderung des selbstständigen Arbeitens — hat sich in den vergangenen Jahren die Handreichung **Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe Englisch — Text production** bewährt. Sie wurde seit ihrem Erscheinen um weitere Aufgabenformate bereichert und liegt nun in einer **erweiterten und überarbeiteten Neuauflage** vor. Alle Schulen werden in den nächsten Wochen Exemplare erhalten. Im Internet ist diese neue Ausgabe der Handreichung verfügbar unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

Bedeutet der Verzicht auf die Mindestwortzahl für die gesamte Klausur eine Reduktion des Qualitätsanspruchs?

Diese Frage ist eindeutig mit nein zu beantworten. Im Gegenteil kommen sprachlich und inhaltlich präzise, durch Notizen und Gliederung gut vorstrukturierte Ausführungen mit weniger Worten aus und sind deshalb höherwertig als eine sehr wortreiche Darstellung. Das Verfassen von stringenten Texten ohne Redundanzen verlangt jedoch in der Regel ein gezieltes Training im Schreiben.

Eine systematische Arbeit am Schreibprozess — im Besonderen durch Training des Sammelns von Notizen, des Strukturierens und der Überarbeitung des Geschriebenen — haben daher im Fremdsprachenunterricht (und nicht nur dort) von Anfang an einen hohen Stellenwert.

Was hat sich durch den Verzicht auf die Höchstwortzahl bei der 1. Aufgabe (Reproduktion) verändert?

Bis zum Abitur 2009 wurde für die erste Aufgabe jeweils eine Wortzahl genannt, die bei angemessener Bearbeitung nicht überschritten werden sollte. Seit dem ersten gemeinsamen Zentralabitur mit Brandenburg im Jahr 2010 wird die maximale Wortzahl für die Bearbeitung der ersten Aufgabe nicht mehr angegeben. Dies hat vereinzelt zu dem Missverständnis geführt, dass damit auch unnötig ausführliche Ausführungen den Anforderungen entsprechen.

Der Verzicht auf die Angabe der Maximalwortzahl ist keineswegs als Freibrief für sprachliche und inhaltliche Redundanzen zu verstehen. Die Kriterien „gelungene Auswahl“ und „straffe und

treffende Darstellung“ im Online-Gutachten liefern hierfür eine unmissverständliche Grundlage (vgl. Fachbrief 18, August 2009).

Die Einhaltung der maximalen Wortzahl im Sinne der früheren Vorgaben stellt für die Schülerinnen und Schüler trotzdem auch in der Abitur-Klausur eine Hilfe dar, um die Qualität des Geschriebenen nicht durch zu großen Wortreichtum zu beeinträchtigen.

Auch andere Merkmale der Zusammenfassung bleiben unverändert, im Besonderen der notwendige Verzicht auf Zitate. Textreferenzen (wie sie für die 2. Aufgabe, die Analyse, in der Regel unerlässlich sind) gehören nicht in die Zusammenfassung. Dies gilt unabhängig davon, ob die Aufgabe eine *summary* oder eine *guided reproduction* verlangt.

Zur Klärung der Merkmale dieser Aufgaben dient auch die erweiterte Neuauflage der Handreichung *Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe Englisch — Text production* (<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/englisch.html>).

Wie bereite ich die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Bearbeitung der 2. Aufgabe (Reproduktion und Analyse) vor?

Entgegen der klassischen Analyse von Stilmitteln verlangt die *AV Prüfungen* vom 27.07.2011 (verfügbar unter: http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/av_pruefungen.pdf?start&ts=1313495421&file=av_pruefungen.pdf) für diese Aufgabe:

... Kenntnisse der Wirkungsweise gestalterischer Mittel von Texten und mehrfach kodierten Texten sowie die Fähigkeit, die möglichen Aussagen und Zielsetzungen von Texten treffend zu beschreiben.

Damit wird klargestellt, dass anstelle der früher üblichen Analyse stilistischer Mittel die Untersuchung aller gestalterischen Mittel gefordert ist. Es werden also auch visuelle Elemente (Bilder aller Art, Layout) einbezogen und auf ihre Wirkung auf die Rezipienten untersucht. Im Vordergrund steht dabei, dass es Schülerinnen und Schülern gelingt herauszuarbeiten, wie die Übermittlung der Botschaft von Texten (nach dem erweiterten Textbegriff) durch visuelle und sprachliche Gestaltung unterstützt wird.

Es geht also in erster Linie darum, dass Schülerinnen und Schüler die Botschaft von Texten im Zusammenhang mit ihrer Gestaltung erfassen und darstellen können. Das Benennen der verwendeten Mittel ist demgegenüber nachrangig (vgl. auch Rahmenlehrplan Englisch, S. 16; verfügbar unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/lehrplaene/index.html> und Fachbrief, S. 7 unter: <http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/index.aspx?id=140>.)

Welche Textform wird für die Sprachmittlung verlangt?

Laut Rahmenlehrplan verlangt die Aufgabe zur Sprachmittlung, dass der Inhalt eines Textes „adressatengerecht“ wiedergegeben wird. „Dies kann sich auf den gesamten Text, auf Hauptaussagen oder Details beziehen.“ (RLP Englisch, S. 15)

Dies bedeutet, dass die Bearbeitung nicht nur — je nach Herkunft und Hintergrund der Adressaten — notwendige interkulturelle Klärungen beinhaltet, sondern dass sich die Auswahl der für die Aufgabe relevanten Inhalte ebenso wie die Wahl der Textsorte für die Sprachmittlung danach richtet, was für die jeweiligen Adressaten und den Verwendungszweck angemessen ist. In Klausuren sollte das — wie im Abitur — kein kreativer Text sein (also kein Brief; vgl. dazu auch Fachbriefe Englisch 10 und 16).

Das Schreiben eines kreativen Textes wird als Auswahlmöglichkeit in der Regel in Aufgabe 3 angeboten.

3. Die 5. Prüfungskomponente in der Fremdsprache

In welcher Sprache muss eine Präsentation in der Fremdsprache gehalten werden?

Zu dieser Frage trifft die AV Prüfungen § 21 (1) eine eindeutige Festlegung:

Ist das Referenzfach eine moderne Fremdsprache, müssen die Leistungen der fünften Prüfungskomponente in dieser Fremdsprache erbracht werden.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass sich die Hinweise aus Fachbrief 11 zur 5. PK noch auf die alte VOGO beziehen. Die Unterscheidung zwischen Bezugs- und Referenzfach existiert inzwischen nicht mehr. Es gibt nur noch das Referenzfach und einen fachübergreifenden Aspekt.

Die Fremdsprache bietet sich als fachübergreifender Aspekt an, wenn ein Thema gewählt wird, das in Zusammenhang mit dieser Fremdsprache steht und zu dem relevante Materialien in dieser Fremdsprache existieren. In einem solchen Fall ist es dann auch sinnvoll, wenn Teile der 5. Prüfungskomponente in der Fremdsprache abgefasst sind. Andererseits ist es nicht gerechtfertigt, z. B. eine Präsentation über italienische Architektur im Referenzfach Kunst in englischer Sprache zu verfassen, auch wenn englischsprachige Materialien dazu existieren. Die Verwendung der Fremdsprache macht hingegen Sinn, wenn beispielsweise im Referenzfach Politische Wissenschaft die amerikanische Bürgerrechtsbewegung thematisiert wird.

Worauf müssen sich die Inhalte der 5. PK in der Fremdsprache beziehen?

Der Inhalt muss sich selbstverständlich auf den Rahmenlehrplan des Referenzfachs (also z. B. Englisch) beziehen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der aktuellen VOGO (im Besonderen § 44), verfügbar unter:

<http://gesetze.berlin.de/default.aspx?vpath=bibdata%2Fges%2FBInVOGO%2Fcont%2FBInVOGO%2EP44%2Ehtm>

Wie bewerte ich eine Besondere Lernleistung in der Fremdsprache?

In Fachbrief 16 steht zur Berücksichtigung der sprachlichen Leistung in der Besonderen Lernleistung Englisch:

„Sprache und Inhalt werden dabei nicht getrennt bewertet. Vielmehr wird die Leistung als Ganzes gewürdigt. Dies bedeutet keineswegs, dass die Sprachverwendung keine Rolle spielt, sondern sie wird im Zusammenhang mit der Gesamtleistung gewürdigt.“

Dabei wird ausgeführt, dass dies der Funktion der BLL als Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf entspricht. Vor diesem Hintergrund würde es keinen Sinn machen, wenn die Sprache genau so behandelt würde wie in Klausuren der Fremdsprachen. Vielmehr geht es darum zu bewerten, ob die (englische) Sprache "als Arbeitssprache" angemessen eingesetzt werden kann. Es wäre daher nicht sinnvoll, für eine englisch verfasste BLL die Prozentumessungen der Online-Gutachten zu verwenden. Jedoch sind selbstverständlich die sprachlichen Leistungen in der BLL zu berücksichtigen. Dies verlangt auch die AV Prüfungen § 23 (3):

http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/av_pruefungen.pdf?start&ts=1313495421&file=av_pruefungen.pdf

4. Angebote für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss

Wir freuen uns, dass wir Ihnen weiterhin die folgenden Angebote machen können (ausführlichere Informationen dazu in Fachbrief 22):

- kostenloser Erwerb von Zertifikaten auf dem Niveau C1 (als Vorstufe auch B2) als Voraussetzung für die Unterrichtserlaubnis

- Möglichkeit einer Unterrichtsbefreiung für die private Teilnahme an einem zweiwöchigen, ganztägigen Kurs zur Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung
- kostenlose Ganzjahreskurse zur Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung

Aufgrund der äußerst positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu Beginn des kommenden Schuljahrs (nach den Sommerferien) weitere Ganzjahreskurse angeboten. Sie finden, wie die bereits laufenden Kurse, jeweils einmal wöchentlich statt. Die Dozentinnen und Dozenten sind muttersprachliche Lehrkräfte. Sie vermitteln außer der Entwicklung von Sprachkompetenz in den Bereichen Hör-Sehverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben auch praktische Erfahrungen mit der Methodik modernen Fremdsprachenunterrichts.

Die Ausschreibung dafür ist allen Schulen zugegangen (vgl. Anlage 4). Die Anmeldefrist (damit ist die Vorlage der Anmeldung durch die Schulleitung bei der regionalen Schulaufsicht gemeint) endet am 21.03.2012. Unter dem folgenden Link kann das Anmeldeformular für die Kurse heruntergeladen werden:

http://www.berlin.de/sen/bildung/fort_und_weiterbildung/weiterbildungsangebote/vorraussetzungen.html

Interessierte erhalten bei Bedarf zusätzliche Informationen über dieses Angebot bei lothar.schmitt@senbwf.berlin.de.

5. Veranstaltungen und Angebote

Veranstaltungen

US-Botschaft

Election Project:

02.03.2012: **"The U.S. Presidential Elections 2012 and Social Media"** (vgl. Anlage 5)

Weitere geplante Veranstaltungen:

21.Mai 2012, 15:15 — 17:30 Uhr **The Presidential Election 2012 and Populist Movements**

Charles Postel, San Francisco State University, **"The Origins of the Tea Party Movement"**

Kelly Nyks, film maker of **"Split"** — **Documentary Film Showing and Discussion**

Regelmäßige Updates zu den Fortbildungsangeboten finden Sie auf der Webseite der US-Botschaft und auf dem Bildungsserver unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/sprachen.html>.

Die Veranstaltungen stehen allen interessierten Lehrkräften offen, auch wenn sie nicht aktiv an den Projektangeboten im Herbst teilnehmen möchten.

Falls Sie regelmäßig über die Angebote zu den Presidential Elections informiert werden möchten, schreiben Sie an christine.junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de und lassen Sie sich in den E.Mail-Verteiler aufnehmen.

The U.S. Embassy Literature Series (vgl. Anlage 6)

19.03.2012: **David Guterson**

23.03.2012: **Jaimy Gordon**

05.05.2012: **T.C. Boyle**

Debating

- **Fortbildung: Förderung der Sprechfertigkeiten durch Debating** (vgl. Anlage 7)

- **Debating-Wettkampf** Über dieses für die schulische Arbeit äußerst lohnende Projekt im Format des „parliamentary style“, bei dem zwei Teams bestehend aus jeweils drei Schülerinnen und Schülern miteinander debattieren, können Sie sich weiterhin informieren durch eine Mail an:

Melanie.Brehm@gmx.de oder Martina.Kaltenbacher@t-online.de.

BBC Awards

Die BBC wird dieses weitere, sehr attraktive Angebot zum Debating nach der erfolgreichen Durchführung in verschiedenen europäischen Ländern nun auch auf Berlin ausdehnen.

Informationen finden Sie auf der Website: <http://www.bbcawards.nl>

Englisch-Zertifikate Cambridge ESOL

Informationen zu Prüfungsterminen und Veranstaltungen unter:

<http://www.cambridgeesol.de/>

Fortbildungen im Ausland

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Fremdsprachen macht der Pädagogische Austauschdienst unter:

<http://www.kmk-pad.org/>

BRIT FILMS (vgl. Anlage 8 und Anlage am Ende dieses Fachbriefs)

Das englischsprachige Schulfilmfestival der AG Kino-Gilde bietet wieder Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, die englische Sprache ‚live‘ im Kino zu erleben.

08.03. bis 21.03.2012: fsk, Hackesche Höfe Kino, Odeon, York/NewYork

Angeboten werden sechs Filme für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren und begleitende Filmgespräche und Moderationen zu:

THE WIZARD OF OZ (R: Victor Fleming, 1939).

CORALINE (R: Henry Selick, 2008),

SLUMDOG MILLIONAIRE (R: Danny Boyle, 2008),

NOWHERE BOY (R: Sam Taylor-Wood, 2009),

UNMADE BEDS (R: Alexis dos Santos, 2008)

CRASH (R: Paul Haggis, 2004).

Materialien

Sek. I

Independent learning in the classroom* und *Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht

Beide Handreichungen sind im Internet verfügbar auf der Seite *Individualisierung des Lernens* unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

oder:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Independent_learning_in_the_classroom_SenBWF_2010.pdf

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Independent_learning_in_the_classroom_SenBWF_2010.pdf

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Independent_learning_in_the_classroom_SenBWF_2010.pdf

Hier erhalten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Leistungsniveaus die Möglichkeit einer eigenständigen Einschätzung ihrer Leistungen in den Bereichen *individuelle Arbeit*, *Gruppenarbeit*, *Unterrichtsgespräch* und *Arbeitstechniken*. Außerdem finden sie konkrete Tipps, um an ihrem Lernfortschritt zu arbeiten. Derzeit noch im Klassensatz verfügbar über: silvia.neu@senbwf.berlin.de.

Grammatik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

Die Handreichung hat sich zum Ziel gesetzt, für das Thema „Grammatik“ in vier Fremdsprachen ein Konzept anzubieten, das die Anschlussfähigkeit von Wissen gewährleisten soll. Im Zentrum steht die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, die diese in der Auseinandersetzung mit authentischen Texten erwerben. Sicherheit in der Verwendung grammatischer Strukturen wird sukzessive aufgebaut, indem Aufgaben zu lebensweltlich relevanten Fragestellungen gelöst werden. (<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/englisch.html>)

Sek II

Authentisches, englischsprachiges Video-Material zu "The impact of the media on society" unter: <http://educationaltechnology.ca/couros/1480>

Besonders empfehlenswert dabei: Film Nr. 18, "A Portal to Media Literacy"

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe — Englisch — Text production - Erweiterte Neuauflage

als Download unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/englisch.html>.

Adressen

Medienforum

Hier erhalten Beschäftigte in Berliner Bildungseinrichtungen Printmedien und audio-visuelle Medien für die Unterrichtsgestaltung **kostenlos** zur Ausleihe.

Näheres unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/medienforum/>

- Der **audio-visuelle Medienverleih** hat einen umfangreichen Bestand; Medien können Sie entweder vor Ort ausleihen oder aber an Ihre Schule liefern lassen. Es besteht die Möglichkeit, sich im Hinblick auf die Auswahl fachkundig beraten zu lassen und auch Medien zu sichten.
- Sollten Sie Projekte planen und dazu Geräte wie Kameras, Laptops, Beamer ausleihen wollen, ist dies im **Geräteverleih** möglich.
- Für den Download des online-Angebots (**Medienforum Online-Medien**) ist ein Passwort nötig, das Sie beantragen müssen; Näheres auf der o. g. Seite.
- Die **Unterrichtswerkstatt** stellt Ihnen unterrichtspraktische Literatur - thematisch nach dem Rahmenlehrplan geordnet - zur Ausleihe zur Verfügung. Laufend gehaltene pädagogische Zeitschriften können Sie vor Ort einsehen: u. a. *Englisch 5-10, Englisch betrifft uns, Praxis Englisch, Spotlight, Take off*. Die Bibliothekarinnen des Medienforums sind Ihnen gerne behilflich, das für Ihre Lerngruppe und Ihr Thema passende Material zu finden.

Als besondere Angebote haben wir im Englischbestand Lesekoffer mit individuellen, authentischen Lektüren für die 5. bis 10. Klasse, Handpuppen, Materialien für den bilingualen Unterricht sowie diverse Unterrichtsreihen für die Sek I und Sek II.

Eine **pädagogische Beratung für das Fach Englisch** (Unterrichtsgestaltung, Materialauswahl etc.) findet im Medienforum während der Schulzeit jeweils montags von 15.30 bis 18.00 Uhr statt.

Sie können die Räume des Medienforums auch gerne für eine Fachkonferenz Ihrer Schule nutzen; wir bieten Ihnen eine kurze Einführung in das Medienforum an und/oder stellen Ihnen z.B. thematische Literatur für die gemeinsame Planung eines Semesterprogramms zusammen.

Levetzowstr.1 - 2, 10555 Berlin

Öffnungszeiten: Mo 13.00 bis 18.00, Di 9.00 bis 15.00
Mi 13.00 bis 18.00, Do 13.00 bis 19.00

Ferienöffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10.00 bis 15.00

Check Point Charly Stiftung.

Interessante Angebote und Stipendien unter <http://www.cc-stiftung.de>.

Stundenweise Amerika

Im Rahmen seiner Bemühungen um die Vermittlung eines realistischen Bilds der USA stellt der Freundeskreis Amerika Haus Berlin e. V. Mittel bereit, die den Schulen bei der Erreichung dieses Ziels nützlich sind. Diese können für Lernmittel wie Bücher oder DVDs vorgesehen werden oder für Aktivitäten, die diesem Ziel dienen.

Anträge auf Mittel für die o. a. Aktivitäten und Materialien können per E-Mail gerichtet werden an info@amerika-haus-berlin.de. Der Antrag muss enthalten, wer ihn stellt, wofür er gestellt wird, welche Kosten insgesamt entstehen und welche Summe beantragt wird; dazu die Dauer des Projekts, evtl. Partner in den USA und eine Bankverbindung für den Fall einer positiven Entscheidung. Hinweise auf Veranstaltungen des Vereins und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: <http://www.america-reloaded.de/>.

Arbeit mit
Independent learning in the classroom bzw.
Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht

Fachübergreifende Verwendung der Handreichung

Eine Absprache in der Klassenkonferenz zur Verwendung der (deutschsprachigen) Handreichung in mehreren Fächern und über mehrere Jahre bietet die beste Voraussetzung für erfolgreiche Arbeit. Dadurch wird sowohl die Einführung erleichtert als auch gewährleistet, dass die Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und die gezielte Arbeit zur Leistungsverbesserung konsequent umgesetzt werden und zu nachweisbaren Fortschritten führen. Die Absprachen in der Klassenkonferenz ermöglichen auch, dass unnötige Doppelungen vermieden werden und gleichzeitig der positive Effekt einer einheitlichen Methodik gesichert wird.

Einzelheiten der Nutzung in den einzelnen Fächern sollten dann in den jeweiligen Fachkonferenzen geklärt werden.

Verwendung der deutschsprachigen oder der englischsprachigen Handreichung?

Je nach Leistungsstand der Lernenden kann die deutsche oder die englische Version der Handreichung verwendet werden. Ebenso kann das Gespräch über die aufgeführten Fertigkeiten bzw. Arbeitstechniken auf Englisch oder Deutsch geführt werden. Da für die fächerübergreifende Arbeit die deutschsprachige Handreichung zur Verfügung steht, bietet es sich an, die englischsprachige Broschüre erst dann einzuführen, wenn die deutsche Version bekannt ist.

In jedem Fall sollte von der durch die Perforierung angedeuteten Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, die Arbeitsbögen zu zerschneiden, um die Schülerinnen und Schüler schrittweise an die Kriterien heranzuführen (vgl. auch Handreichung S. 4 und 5).

Einführung der Handreichung

Zur Vorbereitung auf die Arbeit mit der Handreichung ist es sinnvoll, wenn sich die Schülerinnen und Schüler zunächst selbst Gedanken machen, worauf es im Unterricht ankommt. Dazu die folgenden Anregungen:

1. What activities are expected from you in the English classroom?

Was wird von dir im Englischunterricht erwartet?

Die Aktivitäten können von den Schülerinnen und Schülern selbstständig gesammelt, ggf. auch vorgegeben oder im Unterrichtsgespräch genannt werden.

working on your own
selbstständiges Arbeiten

working with others
Arbeit mit anderen

lessons and classroom discussions
Unterrichtsgespräch

skills
Arbeitstechniken

2. What does it take to do these activities successfully? Worauf muss ich achten, damit mir das gut gelingt?

Für diesen Arbeitsschritt kann die Lerngruppe aufgeteilt werden, so dass sich jeweils ein Teil (in Gruppenarbeit oder Partnerarbeit) einer Aktivität widmet. Teile der Broschüre werden — je nach individuellem Motivations- und Lernstand — als Unterstützung der Ideenfindung verteilt. Zur Anpassung an die individuellen Möglichkeiten werden die Bögen zerschnitten.

Arbeitsbogen für das Sammeln der Kriterien (Anlage 2 und 3)

3. Presentation of results Präsentation der Ergebnisse

Die Ergebnisse sollten so kommuniziert werden, dass die Schülerinnen und Schüler Ergebnisse für alle vier Bereiche erfahren. Natürlich ist es sinnvoll, die Ergebnisse der einzelnen Gruppen oder eine Gesamtübersicht auf Postern im Klassenraum festzuhalten.

4. Ranking for ideas Festlegung einer Reihenfolge der Wichtigkeit

Eine Festlegung der Wichtigkeit durch jede Schülerin und jeden Schüler verstärkt die individuelle Auseinandersetzung den einzelnen Aktivitäten und die Verbindlichkeit der Ziele, die sich die einzelnen setzen.

5. Tips

Nun erhalten die Lernenden die für ihre jeweiligen Ziele nützlichen Tipps. Hier sollte wie in 2. vorgegangen werden, ggf. mit Hilfe von Teilen der Seiten aus den Materialien.

In Partner- oder Gruppenarbeit suchen die Lernenden nach den für sie sinnvollsten Tipps und tauschen sich darüber mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aus. Auch hier sollte das Ergebnis durch farbiges Markieren auf den „Tips“-Seiten, ggf. auch durch Poster, festgehalten werden.

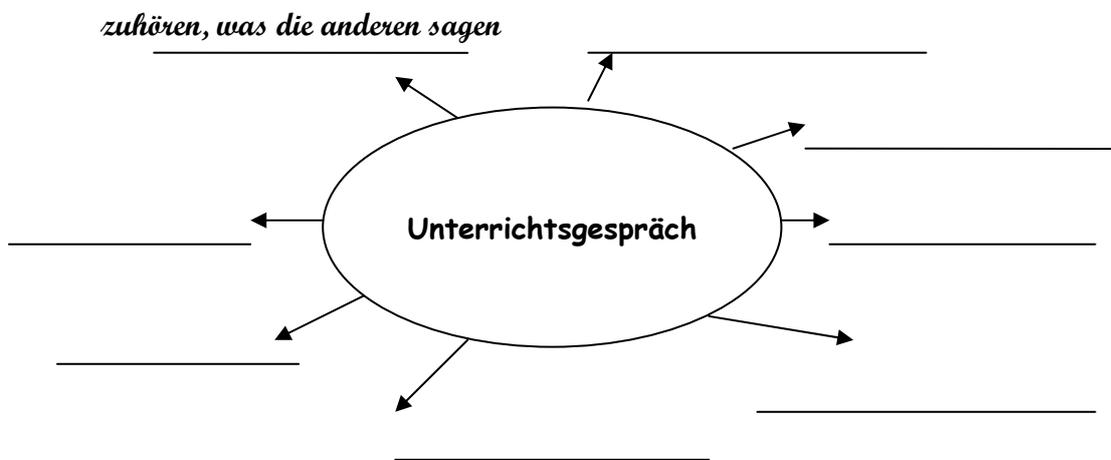
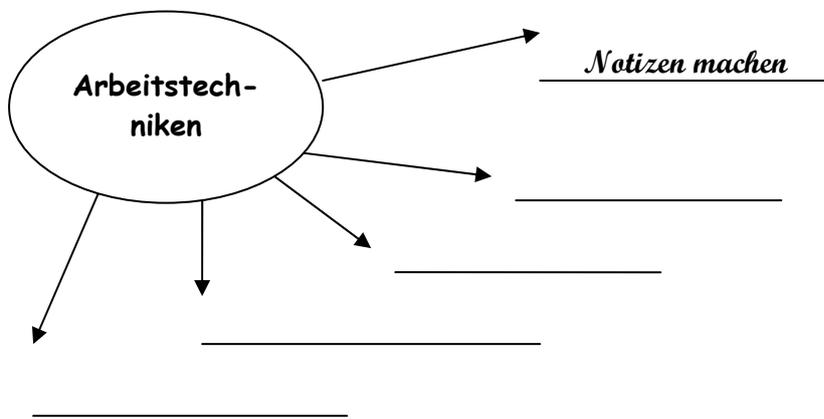
Name: _____ Date: _____

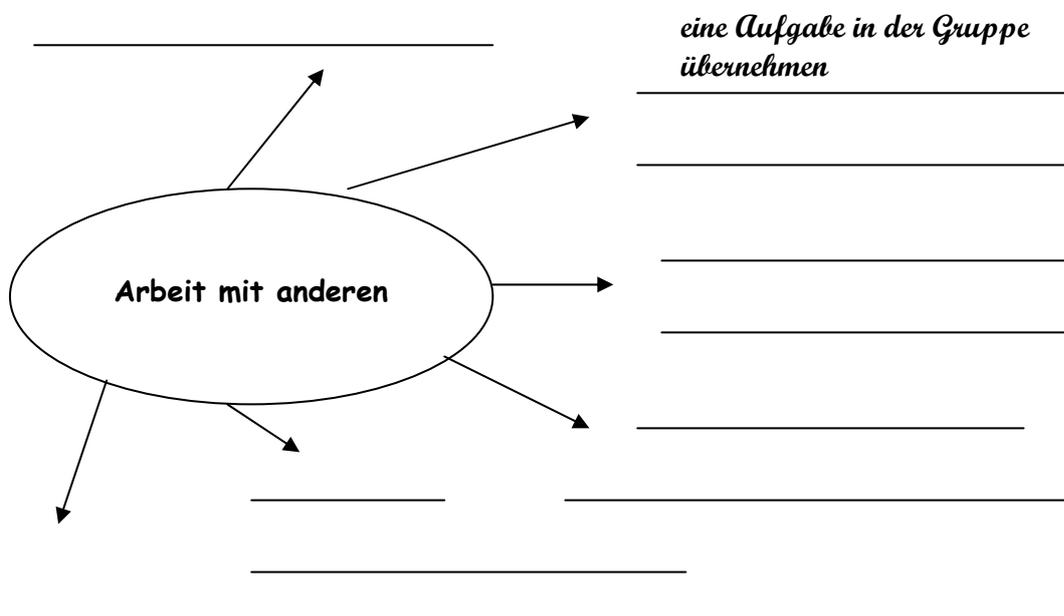
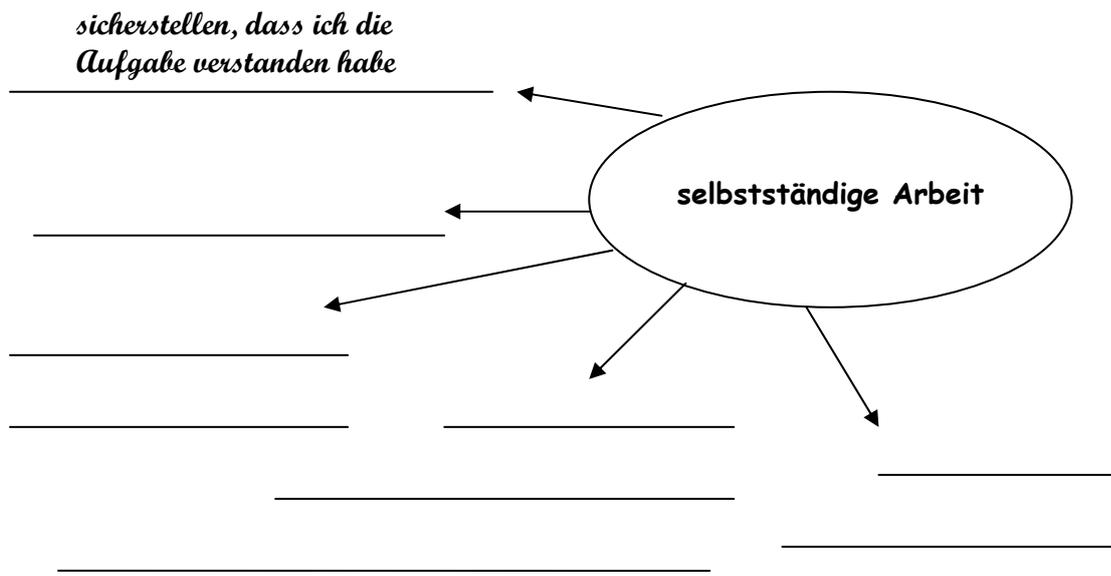
Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht

Die folgenden Fragen solltest du zunächst allein oder mit deiner Gruppe bzw. deinen Nachbarn beantworten. Wenn euch nichts mehr einfällt, tauscht ihr euch mit den Mitschülerinnen und Mitschülern aus.

Ihr werdet unterschiedliche Ansichten haben - das ist gut so:
Alle Beiträge sind wichtig! Von allen kannst du etwas lernen.

Was wird von dir im Englischunterricht erwartet?





Wie gut kann ich das schon?

Um das festzustellen, kannst du die **Fragen** in der Broschüre unter „Arbeitstechniken“, „Unterrichtsgespräch“, „selbstständige Arbeit“, „Arbeit mit anderen“ beantworten. Hier findest du auch **Tipps**, die dir helfen. Und wenn du in der nächsten Zeit darauf achtest, wirst du bald merken, dass manches schon besser klappt.

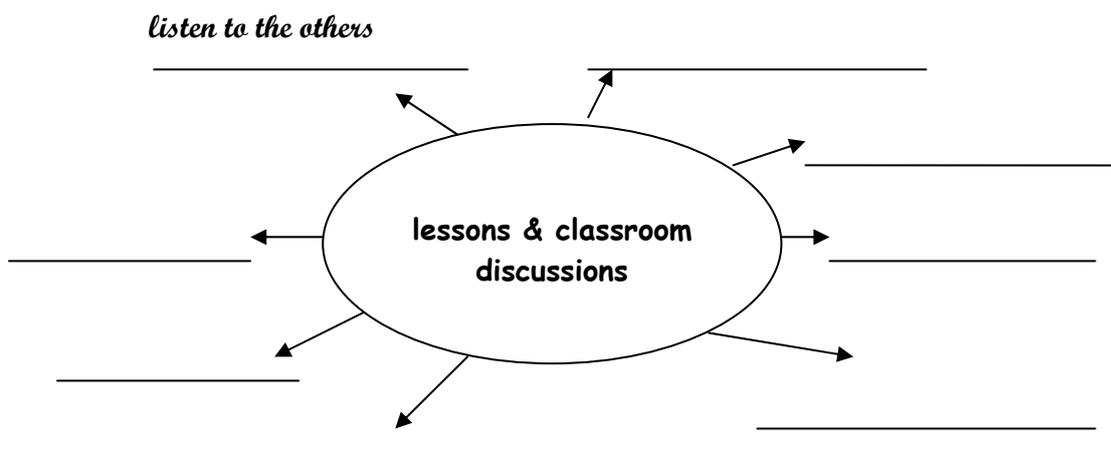
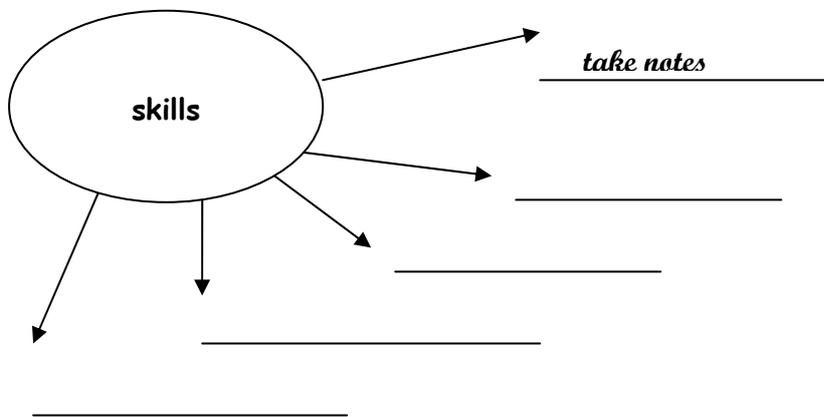
Name: _____ Date: _____

Independent learning in the classroom

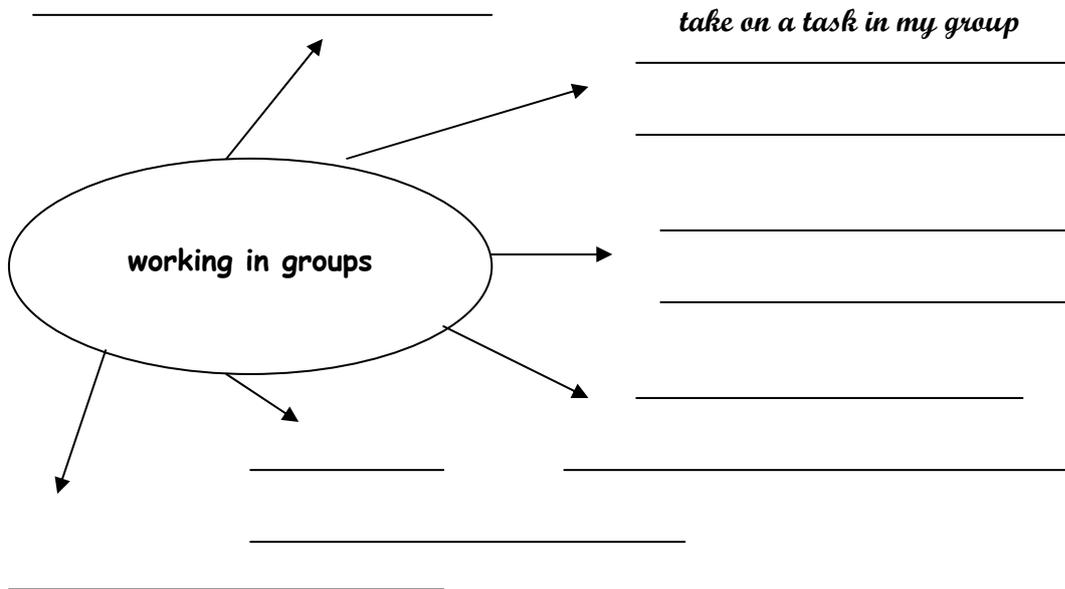
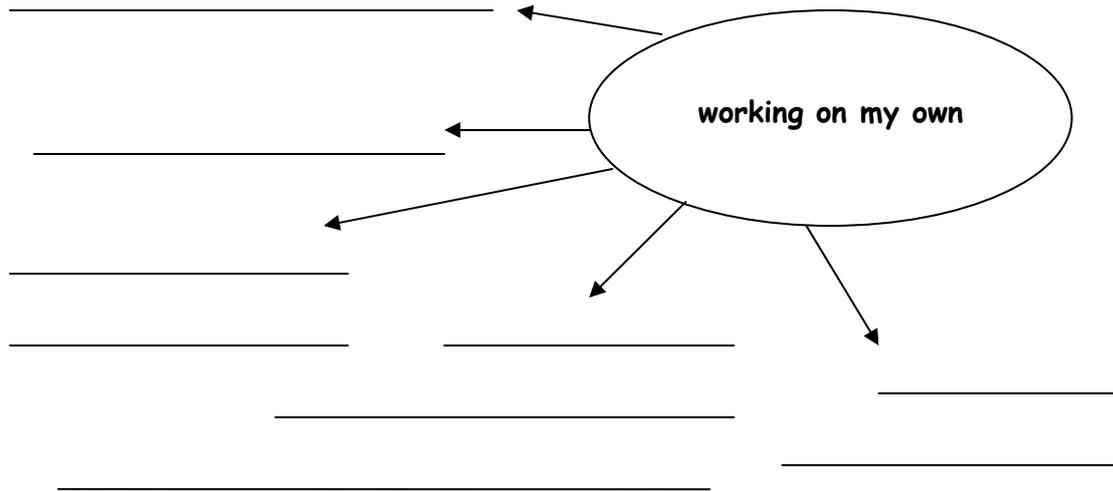
Start answering the questions on your own or with your team mates or the people sitting next to you. When you run out of ideas compare your findings with those of the others. You will have different views - which is fine.

Every contribution is important! You can learn from all of them.

What are you expected to do in your English class?



make sure I have understood the task



How good am I at this?

To find this out you can answer the questions you find in the brochure underneath "skills", "lessons and classroom discussions", "working on your own", "working with others". You will also find useful tips there. And if you keep them in mind, you will soon realize that you are getting better.



Bernhard-Weiß-Str. 06
10178 Berlin-Mitte

☎ + ☎ Alexanderplatz

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft ■ Bernhard-Weiß-Str.06 ■ D-10178 Berlin

An
die Lehrkräfte der Berliner Schulen,
die das Unterrichtsfach Englisch fachfremd
erteilen

über

- zuständige Schulaufsicht in den Regionen
- zuständige Schulleitung

Hauptpersonalvertretungen

www.berlin.de/sen/bwf

Geschäftszeichen	I A 5
Bearbeitung	Heidi Hubacek
Zimmer	1B16
Telefon	030 90227 6262
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	+49 30 90227 5012
eMail	heidi.hubacek @senbwf.berlin.de
Datum	25.01.2012

Berufsbegleitende Weiterbildung „Jahreskurs Englisch“ Kurskennung: WB JK Eng 12/13-1 A/ B

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bietet im Schuljahr 2012/13 wiederholt die berufsbegleitende Weiterbildung „Englisch“ als Jahreskurs an. Diese Weiterbildung richtet sich an Lehrkräfte, die bereits fachfremd Englisch unterrichten. Die einjährige Weiterbildung schließt mit einer Teilnahmebescheinigung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft ab. Der Kurs dient zur Vorbereitung auf den Erwerb des Zertifikates C1. Erst die Teilnahmebescheinigung und das Zertifikat zusammen führen zur Erteilung der Unterrichtserlaubnis für das Fach Englisch für die Sekundarstufe I.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kompetenzen im Bereich Sprechen auf Niveau C1
- Kompetenzen im Bereich Hör- Sehverstehen auf Niveau C1
- Kompetenzen im Bereich Schreiben auf Niveau C1
- Kompetenzen im Bereich Lesen auf Niveau C1
- Methodik-Didaktik modernen Fremdsprachenunterrichts (prozessbezogen)

Zielgruppe: 36 Lehrkräfte mit 2. Staatsprüfung oder anerkannter Laufbahnbefähigung, die bereits das Unterrichtsfach Englisch fachfremd erteilen

Org. Leitung: Herr Lothar Schmitt, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft;
lothar.schmitt@senbwf.berlin.de

Umfang: August 2012 bis Juni 2013

Beginn: Auftaktveranstaltungen: **13. und 14. August 2012, jeweils 15.45 Uhr**

Zeit: Kurs A **montags, 16.00 — 17.30 Uhr**, fachliche Leitung Herr Dieter Dombrowski
Kurs B **dienstags, 16.00 — 17.30 Uhr**, fachliche Leitung Herr Leo Waters

Ort: Dienstgebäude der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft,
Bernhard-Weiß-Straße 06, 10178 Berlin

Voraussetzung: Aktive Beteiligung, Vor- und Nachbereitung der Seminare

Abschluss/Qualifikation: Nach 2 erfolgreich absolvierten Halbjahren wird eine Teilnahmebescheinigung erworben. Die Prüfung für das Zertifikat C1 findet bei einem externen Anbieter statt. Die Kosten für die Zertifikatsprüfung B2/ C1 werden auf Antrag erstattet. (siehe dazu das Schreiben der zuständigen Fachaufsicht Frau Weinert; VI C 3, vom 06.01.2011; abrufbar unter http://www.berlin.de/sen/bildung/fort_und_weiterbildung/weiterbildungsangebote/englisch.html)

Bei **inhaltlichen Fragen** zur Weiterbildung wenden Sie sich bitte an den Koordinator Herrn Lothar Schmitt, lothar.schmitt@senbwf.berlin.de.

Anmeldeverfahren:

Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular für berufsbegleitende Weiterbildungen, welches als pdf-Datei unter

http://www.berlin.de/sen/bildung/fort_und_weiterbildung/weiterbildungsangebote/vorraussetzungen.html zur Verfügung steht.

Die Anmeldung erfolgt auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die regionale Schulaufsicht an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Anmeldungen per Fax, Post oder eMail direkt an die Senatsverwaltung werden nicht berücksichtigt.

Anmeldeunterlagen:

- 1) das Anmeldeformular und
- 2) eine Kopie der zweiten Staatsprüfung bzw. Bewährungsfeststellung/ Laufbahnbewährung

Anmeldefristen:

Alle Anmeldungen sind von der Schulleitung bis zum **21. März 2012** der regionalen Schulaufsicht vorzulegen. Nach Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen sind alle Anmeldungen bis spätestens **20. April 2012** an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Frau Heidi Hubacek, I A 5, weiterzuleiten. Bitte beachten Sie, dass nur vollständige und fristgerecht eingereichte Anmeldungen berücksichtigt werden. Die Entscheidung über die Aufnahme in den Kurs wird Ihnen schriftlich auf dem Dienstweg mitgeteilt.

Für die Dauer der Weiterbildung erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte wöchentlich **eine Ermäßigungsstunde**. Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte erhalten gemäß § 4 Abs. 1 TzBfG und gemäß § 6 Abs. 1 BBesG anteilig Ermäßigungsstunden.

Anmeldungen schwerbehinderter Menschen werden nach § 81, Abs. 4 Ziffer 2 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Entstehen durch die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme unvermeidlich erhöhte Kosten für die Betreuung von Kindern unter 12 Jahren oder pflegebedürftigen Angehörigen, so werden diese Aufwendungen gem. § 9 Abs. 6 LGG erstattet.

Falls Sie den zugesagten Platz nicht in Anspruch nehmen können oder im Verlauf der Weiterbildung **Ihre Teilnahme abbrechen** müssen, benachrichtigen Sie bitte umgehend die Leitung des Kurses und nutzen Sie dazu das **Rücktrittsformular**, welches unter http://www.berlin.de/sen/bildung/fort_und_weiterbildung/weiterbildungsangebote/berufsbegleitend.html abrufbar ist.

Die Durchführung des Weiterbildungskurses erfolgt vorbehaltlich der hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Die offizielle Bekanntgabe eines solchen Kurses unterliegt gemäß § 85 Abs. 2 PersVG Berlin der Mitbestimmung des Hauptpersonalrats, gem. §17 Abs. 1 i.V.m. §18a Abs. 4 LGG der Beteiligung der Gesamtfrauenvertretung sowie der Hauptschwerbehindertenvertretung.

Dieses Schreiben hat daher den Charakter einer Vorankündigung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Heidi Hubacek
Berufsbegleitende Weiterbildung



U.S. Embassy Election 2012 School Project
In cooperation with
LISUM Berlin-Brandenburg, Leuphana Universität Lüneburg, and "eXplorarium"
LIFE e.V.

Background

In 2008, the U.S. Embassy together with LISUM Berlin-Brandenburg organized a very successful school project on the U.S. Presidential Election with about 100 schools. The U.S. Embassy invited American experts to brief teachers on election processes, issues, candidates and campaigns. Individual classes worked intensively in a two-week period on an individual state, explored its economic, cultural and political framework, inquired about past voting behavior in that respective state and based on their intensive studies predicted how *their* state would vote in the Presidential Election 2008. On election morning, representatives of all participating schools cast their vote in a concluding event at the *Rotes Rathaus* Berlin. The students' predictions on the results of the Presidential Election 2008 turned out to be closer than most professional polls!

Plans in 2012

Together with their partners, the U.S. Embassy will conduct another school election project in the election year 2012. The format will be similar, but we will add a social media component. Discussions will take place in the classroom in a traditional way, but they might also include social media platforms such as Facebook, twitter and live web chats with experts. With or without a focus on social media: Every school can participate!

Together with LISUM, our partner "*eXplorarium*" LIFE e.V. will develop a Moodle platform for those participating teachers who are interested in using a learner's platform for their classroom work. Dr. Karin Ernst will design a model virtual classroom and provide a "manual" on how to use it. Some social media training will be provided for those who have never used them before.

Christine Junghanns, LISUM, and Prof. Dr. Torben Schmidt, Leuphana Universität Lüneburg, will develop a teaching methodology for including social media in the election project. Prof. Schmidt's doctoral student will accompany the project, observe events and work on content-related matters. His student seminar in the spring will work on materials to be applied to the project.

Materials will be posted on a website. Input is welcome (e.g. "lessons learned" from the previous projects, materials that were successfully used, etc.).

This is work in progress, so please look out for further information.

Time frame

- We will host accredited teacher seminars throughout the spring and early fall with expert speakers on the Presidential Election 2012 (see attachment).
- Through the U.S. Embassy MeetUS program, Americans are prepared to visit schools and discuss election issues. Pl. contact Heike Mead at the U.S. Embassy who is in charge of that program: MeadHS@state.gov or fo to the Embassy website for more information: www.usembassy.de.
- Participating schools will work on "their state" in September/October as part of their curriculum.
- Results of the school projects will be posted on a website (either hosted by the U.S. Embassy or Universität Lüneburg)

- Teacher and student representatives of the participating schools will be invited to a concluding event the day before election day (November 5) to discuss their results with an American expert.

Events for teachers

Pl. sign up for

“The U.S. Presidential Elections 2012 and Social Media”

Venue: U.S. Embassy, entrance Behrenstr. (back entrance)

Date and time: Friday, March 2, 2012; 15:15-17:30

PLEASE TRY TO ARRIVE BY 15:00 FOR CHECK-IN. BRING A VALID I.D. FOR IDENTIFICATION AND, IF POSSIBLE, LEAVE YOUR CELL PHONE AT HOME.

Program

Jason Johnson, Hiram College, OH, "U.S. Election 2012, candidates, platforms and the use of social media in the campaigns" (45 minutes plus discussion)

Torben Schmidt, Leuphana Universität Lüneburg, "Social media in the EFL classroom - with special emphasis on teaching the U.S. election 2012" (45 minutes plus discussion)

Concluding discussion with faculty and participants.

For more information on the faculty, pl. go to: <http://germany.usembassy.gov/events/upcoming> (scroll down)

Registration: Please register via <https://tisonline.brandenburg.de> event no. 11L224701

or directly with christine.junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de

You may also register at IRCBerlin@state.gov

Only participants who have registered can be admitted to the event.

Deadline: February 26, 2012.

In planning

The Presidential Election 2012 and Populist Movements (working title)

Teacher seminar, May 21, 15:15-17:30; venue to be determined

Charles Postel, San Francisco State University, "The Origins of the Tea Party Movement"

Kelly Nyks, film maker of "Split" – Documentary Film Showing and Discussion

Details will be forwarded soon.

And further down the road . . .

- American expert speaker on candidates, campaigns and platforms. "Draw a State" and presentation of materials for the "Election 2012 School Project" in late August /early September.
- Web chats, blogs, and Facebook discussions with experts during the actual school project.
- MeetUS visits.
- Final Project Discussion with representatives of participating schools and expert William Chandler, Professor of Political Science, University of California, San Diego, on November 5, 2012.



The U.S. Embassy Literature Series

March 19, 20:00

Backfabrik Clinker-Lounge, Saarbrücker Str. 36 a, Berlin

in cooperation with Hoffmann & Campe and BUCHBOX

David Guterson

to read from his novel **Ed King**

(Bloomsbury, 2011; Hoffmann & Campe, 2012)

German text is read by **Christian Brückner**. Moderator: **Jörg Thadeusz (rbb)**

Tickets NOW in BUCHBOX! For 6 / 8 €.

For more information in German and an online ticket, pl. go to:

<http://www.buchboxberlin.de/?area=events&kategorie=veranstaltungen&type=events>

March 23, 19:30

English Theatre Berlin, Fidicinstraße 40, 10965 Berlin

(Pl. register at IRCBerlin@state.gov. Admission is free.)

in cooperation with Aufbau Verlag

Jaimy Gordon

to read from her novel **Lord of Misrule (Die Aussenseiter)**, Aufbau 2012)

Moderator: tbc.

And watch out for

May 5, time tbd.

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz , Linienstraße 227, 10178 Berlin (ticket sale)

T.C. Boyle

to read from

When the Killing's Done (Viking 2011; **Wenn das Schlachten vorbei ist**, Hanser 2012)

Moderator: Marin Scholz

in cooperation with Hanser Verlag and Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz / Dussmann das Kulturkaufhaus, Linienstraße 227, 10178 Berlin, <http://www.volksbuehne-berlin.de>

For more information on U.S. Embassy programs, pl. go to www.usembassy.de



Förderung der Sprechfertigkeiten mit Debating

Fortbildungsangebot für Berliner und Brandenburger Lehrkräfte

In Kooperation mit der Debating Society Germany e.V.

Mit Unterstützung der Britischen Botschaft und des British Council

Datum: 05.03.12

Zeit: 15:00 – 18:00 (4 Fortbildungsstunden)

Ort: Berta-von-Suttner-OS ,Reginhardstraße 172,
13409 Berlin

Teilnehmerzahl: max. 80

Anmeldung: <https://tisonline.brandenburg.de>
Veranstaltungsnummer 11L224501

Direkt: christine.junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de

Das Debattieren findet unter Lehrenden und Lernenden in Berlin und Brandenburg gleichermaßen immer mehr begeisterte Anhänger, da es eine motivierende Möglichkeit ist, die Sprechfertigkeit in Englisch auf vielfältige Weise zu fördern und die Fähigkeit für sachgerechtes Argumentieren zu entwickeln. In diesem Jahr wollen wir Lehrkräften Gelegenheit geben, eine Debatte zwischen Schülerinnen und Schülern aus Belfast und Schülerinnen und Schülern aus Berlin live zu erleben und sich zuvor in einem Workshop ein Bild davon zu machen, was Debating für den Englischunterricht leisten kann. Hierzu werden drei Workshops zur Wahl angeboten.

Ablauf**Workshops nach Interesse (15:00 – 16:15 Uhr)**

1. Einführung in das Debattieren: In dieser Veranstaltung wird sozusagen im Schnelldurchgang gezeigt, wie eine kurze Debattier-Einheit im Unterricht aufgebaut werden kann.
2. Debating für Fortgeschrittene: In diesem Workshop soll es insbesondere um die Bewertung von Debatten und die Organisation eines Ergänzungskurses „Debating“ gehen.
3. Eine Einführung ins "Debating" von Klasse 5-13: In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmer die Regeln von Debating theoretisch und praktisch anhand von Videomaterial kennen und werden in Methoden zur Umsetzung von Debating im Unterricht von Klassenstufe 5-13 eingeführt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten!

Pause

Kuchen und Getränke, Gesprächsmöglichkeit mit Lehrkräften, die Debating in ihrer Schule umsetzen und mit Schülern, die selbst debattieren

Debatte (16:45 – 18:00)

Berliner und Belfaster Schüler debattieren (das Thema wird noch festgelegt)



Arbeitsgemeinschaft Kino
Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.

AG Kino – Gilde dt. Filmkunsttheater e.V. · Rosenthaler Str. 34/35 · 10178 Berlin

Rosenthaler Str. 34/35
10178 Berlin
T: (030) 257 608 40
F: (030) 257 608 43
info@agkino.de

www.agkino.de
www.programmkino.de
www.filmkunstmesse.de

Berlin, den 25.01.2012

Betrifft: BRITFILMS #5 im März in Berlin zu Gast

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit 5 Jahren bietet BRITFILMS, das englischsprachige Schulfilmfestival der AG Kino – Gilde, jedes Schuljahr Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, die englische Sprache ‚live‘ im Kino zu erleben. Im Jahr 2012 wird das Festival **vom 8.3. bis zum 21.3.** in den Berliner Kinos fsk, Hackesche Höfe Kino, Odeon, York/NewYork sowie im Thalia Kino Potsdam und im Multikulturellen Centrum Templin zu Gast sein.

Auf dem Programm stehen wieder sechs Filme, die sich an Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren richten. Für die Kleinen zeigen wir den wunderbaren Klassiker des Kinderfilms **THE WIZARD OF OZ** (R: Victor Fleming, 1939), der auch über 70 Jahre nach seiner Entstehung nichts von seinem Charme verloren hat. Ab 10 Jahren eignet sich der märchenhafte Trickfilm **CORALINE** von Henry Selick, in dem die 11-jährige Coraline eine verwunschene Welt hinter ihrer Zimmerwand entdeckt.

Im Film **SLUMDOG MILLIONAIRE** (R: Danny Boyle, geeignet ab 14 Jahren) hat der indische Waisenjunge Jamal in der Quizshow „Wer wird Millionär?“ fast alle Fragen richtig beantwortet. Es fehlt nur noch eine einzige. Während man mit Spannung auf das Ende der Show wartet, erzählt der Film in Rückblicken Jamals Leben. Ebenfalls ab 14 geeignet ist das Biopic **NOWHERE BOY**, über den jungen John Lennon, der im Haushalt seiner Tante Mimi aufwächst und eines Tages entdeckt, dass seine Mutter Julia nur wenige Häuser weiter wohnt.

An die Oberstufe und ältere Mittelstufe richten sich die Filme **UNMADE BEDS** (R: Alexis dos Santos) über junge Erwachsene aus ganz Europa, die ihr Glück in London suchen und das Oscarprämierte Episodendrama **CRASH** (R: Paul Haggis), in dem sich die Wege von einem Dutzend Bewohner der Metropole Los Angeles kreuzen. Bei jeder Begegnung kollidieren dabei ihre unterschiedlichen Lebenswelten, Vorurteile, Träume und Erfahrungen miteinander.

Focus USA

Mit dem drei Filme umfassenden „**Focus USA**“ wirft BRITFILMS in diesem Jahr zum ersten Mal auch einen genaueren Blick auf das Filmschaffen in den USA und greift damit eines der Kernthemen 2011 der Bundeszentrale für politische Bildung auf. Lehrerinnen und Lehrer können zur Unterrichtsvor- und Nachbereitung das exzellente Material der Bundeszentrale für politische Bildung nutzen, insbesondere das englischsprachige Länderdossier „USA – Immigrant Nation“.

BRITISH FILM CRITICS COMPETITION

Erstmals haben die Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2011/2012 die Gelegenheit an der **BRITFILMS FILM CRITICS COMPETITION** teilzunehmen.

Eingesandt werden können englischsprachige Filmkritiken in einer Länge von maximal 1.500 Zeichen. Die Auswahl der Filme steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern frei. Die besten Kritiken des Monats werden im Internet veröffentlicht und den Gewinnern winkt ein attraktives „BRITFILMS Surprise Bag“. Für Lehrerinnen und Lehrer stellt BRITFILMS Unterrichtsmaterial zum Thema „How to Write a Film Review“ bereit.

Weitere Informationen zu den Filmen des Programms finden Sie im beiliegenden Flyer, aber natürlich auch auf unserer Webseite www.britfilms.de. Dort haben wir zudem zu allen Filmen interessante Links, englischsprachige Trailer und Materialien für den Unterricht bereitgestellt. Schulvorstellungen können Sie mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder direkt in den teilnehmenden Kinos buchen. Eine Liste der Spielorte und Termine in Berlin finden Sie anbei.

Mit freundlichen Grüßen,

Hendrike Bake
(Koordination BRITFILMS)

Kontakt:

AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater
Rosenthaler Str. 34/35
10178 Berlin
Tel.: 030 - 257 608 40
Fa.: 030 - 257 608 43
E-Mail: britfilms@agkino.de

Ansprechpartnerinnen:

Hendrike Bake, Christin Schubert
Tel.: 030 - 257 608 40
Fax: 030 - 257 608 43
E-Mail: britfilms@agkino.de



ANMELDUNG BRITFILMS #5

Für Veranstaltungen vom **8.3. – 14.3.2012** im **fsk-Kino** (Kreuzberg, Fax-Nr.: **030-6159185**) und im **Hackesche Höfe Kino** (Mitte, Fax-Nr.: **030-30872512**) können Sie sich mit diesem Formular direkt im jeweiligen Kino anmelden. Termine und Adressen finden Sie auf der Rückseite.

Für alle Veranstaltungen vom **15.3. – 21.3.2012** in den Kinos **Yorck/NewYorck** (Kreuzberg), und **Odeon** (Schöneberg) wenden Sie sich bitte telefonisch an die Yorck Kinos!. **Telefon: 26 55 02 76.**

Ich möchte mit meiner Klasse an BRITFILMS #5 teilnehmen:

Name der Schule:

Adresse:

Tel: Fax:

Email:

Name der LehrerInnen:

Meine Klassenstufe: _____ Anzahl der SchülerInnen*: _____

Anzahl der Begleitpersonen: _____

Wir möchten den Film sehen:

THE WIZARD OF OZ CORALINE SLUMDOG MILLIONAIRE

NOWHERE BOY UNMADE BEDS CRASH

Am: _____ (Datum) Um: _____ (Uhrzeit)

Im Kino: _____

Stempel der Schule

Unterschrift

***Eintritt: 3,50 € (fsk-Kino) / 4,00 € (Hackesche Höfe, Yorck Kinos) pro Schüler.
Für Begleitpersonen ist der Eintritt frei. Bitte sammeln Sie das Geld vor dem Kinobesuch ein, um an der Kinokasse unnötige Wartezeiten zu vermeiden.**

Diese Anmeldung ist gültig mit Bestätigung des Kinos:

Datum/Stempel des Kinos

Unterschrift

BRITFILMS #5 Was läuft wo in Berlin ?

Woche 8.3. - 14.3.2012:

Für diese Veranstaltungen können Sie sich mit dem umseitigen Faxformular anmelden:

	Uhrzeit	Do. 8.3.	Fr. 9.3.	Mo 12.03.	Di. 13.3.	Mi. 14.3.
fsk - Kino (Kreuzberg, U8 Moritzplatz)	11.00	10.30 Nowhere Boy*	Coraline	Unmade Beds	The Wizard of Oz	Crash
	12.00	Coraline	Nowhere Boy	The Wizard of Oz	Unmade Beds	Slumdog Millionaire
	13.00	Nowhere Boy	Coraline	Unmade Beds	Slumdog Millionaire	Crash

* Vorstellung mit anschließendem Filmgespräch

	Uhrzeit	Do. 8.3.	Fr. 9.3.	Mo 10.3.	Di. 11.3.	Mi. 14.3.
Hackesche Höfe Kino (Mitte, S-Bahn Hackescher Markt, U8 Weinmeisterstr.)	9.30	The Wizard of Oz	Slumdog Millionaire	Nowhere Boy	Coraline	Unmade Beds
	11.00	Slumdog Millionaire	The Wizard of Oz	Crash	Nowhere Boy	Coraline
	12.00	Unmade Beds	Unmade Beds	Slumdog Millionaire	Crash	Nowhere Boy

Woche 15.3. - 21.3.2012:

Für Veranstaltungen in dieser Woche können Sie Termine direkt in Absprache mit den Yorck Kinos vereinbaren.
Telefon-Nr.: 030 - 26 55 02 76

Die Veranstaltungen finden in den folgenden Kinos statt:
Odeon (Schöneberg, S-Bahn Schöneberg, U4 Innsbrucker Platz) und Yorck/New Yorck (Kreuzberg, U6 / U7 Mehringdamm),
weitere Yorck-Kinos auf Anfrage.

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auch unter www.kinofuerschulen.de.

Kontaktadressen:

fsk - Kino

Segitzdamm 2
10969 Berlin
Tel: 030-6142464
Fax: 030-6159185
barbara@fsk-kino.de
www.fsk-kino.de
Ansprechpartnerin: Barbara Suhren

Hackesche Höfe Kino

Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin
Tel: 030-30872510
Fax: 030-30872512
droste@hoefekino.de
www.fsk-kino.de

Ansprechpartnerin: Karola Droste

Yorck Kino - Gmbh

Odeon, Hauptsr. 16
10827 Berlin
Yorck, Yorckstr. 86
10965 Berlin
Tel: 030-26550276
Fax: 030-26550278
wuehle@yorck.de
www.yorck.de
Ansprechpartnerin: Ingrid Wühle

Moderierte Vorführungen von **NOWHERE BOY** : im **fsk-Kino** am Donnerstag, 8.3.2012 um 10.30 Uhr / im **Yorck** am Mittwoch, den 20.3.2012 um 10.30 Uhr